

meteor.

DAS MITEINANDER FÜHRT ZUM ERFOLG

mittendrin.

AUSGABE 2022

30 Jahre *meteor*

Zwei Generationen
berichten.

Neu aufgestellt

Interview mit dem *meteor*-
Führungsteam.

Hochwasserhilfe

meteor steht
zusammen.

30
1992
2022



meteor®

Seit 30 Jahren gemeinsam stark.

Impressum

meteor. mittendrin.
Ausgabe 2022

Herausgeber

meteor Personaldienste AG & Co. KGaA
Schanzenstraße 38
51063 Köln
Telefon: 0221 962534-0
Telefax: 0221 962534-24
E-Mail: info@meteor-ag.de

Projektleitung:

Yasemin Ulhaas,
Christina Lutterberg
marketing@meteor-ag.de

Konzept/Redaktion/

Layout/Produktion:

H-ZWO Agentur für Kommunikation GmbH
www.h-zwo.com

Veröffentlichung – auch auszugsweise – nur
mit Genehmigung des Herausgebers.

Inhalt

- 2 Inhalt
- 4 „Wir verstehen Menschen“
meteor Chronik
- 6 Die Seele des Unternehmens.
Und die Stimme.
Interview mit Dagmar Würges
- 8 Einfach helfen
Ahrtal: *meteor* Spendenaktion
- 9 Sozial denken und handeln
meteor Sponsoring
- 10 „Am Ende zählt der Mensch“
Interview mit Chris Hauenstein, Vorstand
der *meteor* Personaldienste
- 13 „Wir haben die besten
Mitarbeiter:innen“
Interview mit den *meteor* Altvorständen
Robert Hauenstein und Franz Pastors
- 16 „Einfach machen. Und lächeln.“
Gespräch mit dem *meteor* Führungsteam
- 20 *meteor* Jubilare 2022
- 21 Ganz persönlich. Unsere
Niederlassungen.
- 24 Ganz persönlich. Unsere Zentrale
Verwaltung.
- 26 Gratulationen, die von Herzen
kommen.
Glückwünsche unserer Geschäftspartner



Vorwort

Heute wende ich mich mit einer sehr freudigen Nachricht an Sie: *meteor* feiert 30-jähriges Jubiläum. Das gibt Anlass, in Erinnerungen zu schwelgen, die Gegenwart zu betrachten und Ausblicke zu wagen. Ich lade Sie gerne ein, mit uns auf die Reise zu gehen und in diesem Magazin zu schmökern.

Der menschliche Umgang miteinander bestimmte schon immer unser Leben. Genau deswegen haben sich die Gründer zusammengetan und im Jahr 1992 *meteor* ins Leben gerufen. Heute hat *meteor* das Konzept der Zeitarbeit im besten Sinne perfektioniert. Wir sind ein Arbeitgeber ohne Wenn und Aber.

Mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, haben wir seit unserem Bestehen den Ruf der Zeitarbeit erheblich verbessert. Langjährige Mitarbeiter:innen, extern wie intern, und Kundenbeziehungen bestätigen uns das. Dazu kommen noch die vielen positiven Erlebnisse, in denen *meteor* Menschen als Sprungbrett oder beim Wiedereinstieg ins Berufsleben unterstützt hat.

Wir verstehen Menschen und schaffen Verbindungen. Dies ist unser Slogan, der uns in Zukunft begleiten und von allen gelebt wird.

Ohne die großartigen Mitarbeiter:innen und Kund:innen – und natürlich die Vision und den Mut der Gründer – würde ich heute nicht hier stehen. Deshalb bedanke ich mich bei allen Wegbegleiter:innen ganz herzlich.

Solange wir aus der Vergangenheit lernen und die Gegenwart respektieren, können wir die Zukunft aktiv und positiv gestalten.

Mit freundlichen Grüßen
Chris Hauenstein

„Wir verstehen Menschen“

Die *meteor* Personaldienste AG & Co. KGaA ist einer der führenden Personaldienstleister im gewerblich-technischen Bereich – und das seit 30 Jahren. Alles läuft unter dem Motto „Wir verstehen Menschen“.

Seit 30 Jahren garantieren wir unseren Kunden verlässliche und zukunftsorientierte Personallösungen. Unsere Belegschaft leistet viel und ist jederzeit

hoch motiviert. Beides wird von den Kunden sehr geschätzt. So kann und soll es weitergehen!

Gegründet wurde *meteor* im Jahr 1992. Noch im selben Jahr haben wir die 100-Mitarbeiter:innen-Marke überschritten. Die Firmengründer legten schon damals die Unternehmenswerte fest, die noch heute Bestand haben. Das sind Kontinuität im Handeln, Wertschätzung, Verlässlichkeit und der

partnerschaftliche Umgang mit Kunden und Mitarbeiter:innen. Die Werte werden heute noch genauso gelebt wie vor 30 Jahren und sind die Basis für den dauerhaften Erfolg von *meteor*.

Die Zeitarbeitsbranche hat sich seit damals stark weiterentwickelt. Kundenunternehmen haben längst die Qualität des flexiblen, externen Personals erkannt und sind bereit, angemessen zu zahlen. Davon profitieren die Zeitarbeitnehmer:innen sehr, auch wenn die öffentliche Meinung noch nicht

die Zufriedenheit vieler Zeitarbeitnehmer widerspiegelt.

Wir von *meteor* sind überzeugt: Die Nachfrage nach gutem externem Personal wird weiter andauern. In den vergangenen Jahren hat die Digitalisierung unsere Dienstleistung beschleunigt und verändert. Wir sind in der dankbaren Situation, diese Herausforderung meistern zu können und dabei unseren Werten treu zu bleiben. *meteor* setzt die Erfolgsgeschichte fort.

1992

Die *meteor* Organisation für Zeitarbeit GmbH wird in Köln gegründet. Schon 13 Wochen später zählt das Unternehmen mehr als 100 Mitarbeiter:innen, die vor allem im gewerblich-technischen Bereich tätig sind.

1998

meteor überschreitet die 1.000-Mitarbeiter:innen-Grenze.

2000

Umfirmierung in *meteor* Personaldienste AG & Co. KGaA

2009

meteor wird Mitglied im Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ e.V.).

2016

meteor erhält vom Nachrichtenmagazin Focus zum vierten Mal in Folge die Auszeichnung „Top-Personaldienstleister“. Damit zählt *meteor* weiterhin zu den begehrtesten Arbeitgebern in der Branche.

2019

meteor stellt innerhalb weniger Tage auf das mobile Arbeiten um. *meteor* bleibt trotz Lockdown und eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten mit Kunden und Mitarbeiter:innen vernetzt.

2021

Das *meteor* Qualitätsmanagementsystem wurde nach der Norm ISO 9001:2015 geprüft und erfolgreich zertifiziert.

1995

Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit wird angestellt und sorgt für den Sicherheitsschutz der Mitarbeiter.

1999

meteor erhält als einer der ersten Personaldienstleister das SCP-Zertifikat des TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg und verfügt damit über ein Managementsystem für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt.

2004

meteor lehnt die Gehälter an die iGZ-/DGB-Tarifverträge an und ist weiter bestrebt, übertariflich zu vergüten.

2012

meteor beginnt mit einer innerbetrieblichen Fortbildung und Qualifizierung der externen Mitarbeiter.

2017

meteor beschäftigt ca. 1.500 Mitarbeiter:innen in 18 Niederlassungen.

2020

meteor stellt sich breiter auf. Ab dem 1.9.2020 gibt es bei *meteor* zwei weitere Prokuristen. Neben Susanne Ringleb erhalten die beiden Gebietsleiter Joachim Harder und Janek Möhlmann die Prokura.

Ab dem 1.4.2020 ist Chris Hauenstein als Alleinvorstand tätig.

2022

30 *meteor*
Seit 30 Jahren gemeinsam stark.

meteor feiert 30-jähriges Firmenjubiläum. Das Motto: „30 Jahre gemeinsam stark.“



Die Seele des Unternehmens. Und die Stimme.

Bei Dagmar Würges laufen alle Fäden zusammen. Sie arbeitet als Sachbearbeiterin Empfang und Vorstandsassistentin in der Zentralen Verwaltung Köln und hat für alle ein offenes Ohr.

Wer die Service Hotline von *meteor* anruft, hat ihre Stimme am Ohr. Wer die Zentrale Verwaltung besucht oder hier arbeitet, sieht ihr Gesicht als erstes. Und wir finden es an der Zeit, dass Sie mehr von ihr erfahren. Dagmar Würges ist bereits seit 1998 im Unternehmen. Der Anfang war ungewöhnlich.

Dagmar Würges ist Diplom-Geografin. Eigentlich wollte sie in die Stadtplanung gehen. Aber es kam anders. Aus dem Mutterschutz startete sie halbtags in die Datenerfassung bei *meteor*. Schon nach einigen Wochen setzte sich Robert Hauenstein neben sie: „Möchten Sie fest bei uns arbeiten?“ Aus

heutiger Sicht ist die Antwort klar: Die Geografin verwandelte sich in die perfekte Sachbearbeiterin Empfang. Der Rest ist Geschichte.

Heute kennt sie das Unternehmen wie ihre Handtasche: „Ich kenne alle Facetten.“ Sie sitzt im Aufsichtsrat. Seit dem Jahr 2013 ist sie Arbeitnehmervertreterin. Und sie genießt das Vertrauen der Mitarbeiter:innen und des Vorstands.

Arbeiten mit Herzblut

Nach ihrer Meinung zu *meteor* befragt, springt ihre Begeisterung sofort über: „Ein Familienunter-



nehmen mit Herz für Mitarbeiter:innen intern und extern. Alle werden geschätzt. Man findet Gehör und kann alles ansprechen.“ Nach fast einem Vierteljahrhundert im Unternehmen ist das eine echte Ansage.

Die Schlüssel seien menschlicher Umgang und „Herzblut“. Bei *meteor* stünde der Mensch im Mittelpunkt, keiner arbeite hier „mit Bauchschmerzen“. Die Menschlichkeit sei nicht nur ein Lippenbekenntnis, betont sie. Sondern der Umgangsstil wird vom Vorstand und allen Mitarbeiter:innen gelebt. „Alle ziehen mit“ – und das macht den Unterschied.

Probleme offen ansprechen

Ihre ausdrückliche Bitte an alle, falls etwas nicht rund läuft: „Macht den Mund auf. Wir können nicht alles sehen.“ Und dann kann gemeinsam eine Lösung gefunden werden. Dagmar Würges sagt von sich selbst, sie sei ein offener und direkter Mensch. Das würde jederzeit vom Vorstand gewürdigt.

Und Ihr Schlusswort, Frau Würges? „Ich fühle mich pudelwohl hier!“



Einfach helfen

Ahrtal: *meteor* Spendenaktion für betroffene Mitarbeiterin

Im Juli 2021 wurde das Ahtal von einer Flutkatastrophe heimgesucht. Mehr als 55.000 Menschen leben entlang der Ahr, mindestens 17.000 verloren an diesem Tag ihr Hab und Gut oder standen vor riesigen Schäden. Eine von ihnen: Frau Sanija R., eine mittlerweile ehemalige *meteor* Mitarbeiterin.

meteor hält zusammen

Das Team von *meteor* handelte schnell. Per E-Mail wurden die internen Mitarbeiter:innen der Zentrale und der Niederlassungen zu Spenden aufgerufen. Insgesamt kam ein fünfstelliger Betrag zusammen – die Hälfte gespendet von den Kolleg:innen,

die andere Hälfte durch das Unternehmen. Gab es externe Mitarbeiter:innen unter den Betroffenen der Flut? Auf diese Frage meldete sich Sanija R., die bis April 2022 in der Aachener Niederlassung angestellt war. Als Eschweilerin gehörte auch sie zu den Flutopfern.

Neustart mit Spenden

Auch bei solchen Katastrophen gilt bei *meteor*: Der Mensch steht immer im Mittelpunkt. Ganz unkompliziert wurde Sanija R. der gespendete Betrag überwiesen. Mit dieser Unterstützung fällt der Neustart nach der Katastrophe etwas leichter. Das gesamte Team *meteor* wünscht ihr für die Zukunft viel Kraft und alles Gute.

Sozial denken und handeln

Für *meteor* Personaldienste ist soziales Engagement Ehrensache. Wir machen uns stark für die Gemeinschaft. Das ist nicht nur ein Gewinn für die sozialen Organisationen, an die wir spenden. Wir empfinden auch Freude am Geben.

Wermelskirchener Turnverein: Mit *meteor* auf Torjagd

Es ist schon liebgewordene Tradition. Auch im Jahr 2021 haben wir wieder den Wermelskirchener Turnverein (WTV) unterstützt. Die Handballer:innen des Vereins trainierten und spielten in der vergangenen Saison in den Trikots, die wir gesponsort haben. Das Team von *meteor* Personaldienste drückt den Handball-Teams aus Wermelskirchen alle Daumen, dass sie auch weiterhin wieder erfolgreich auf Torjagd gehen. Jeder Treffer zählt!

Weitere Sponsoring für Sportvereine

- ▶ SV Alemannia Mariadorf
- ▶ Spielvereinigung 09/28 Hiddenhausen e. V.
- ▶ TV „Jahn“ Köln-Wahn 1909 e.V.



Spenden statt Blumen: Familien nicht allein lassen

Über Jahre haben die Mitarbeiter:innen in den Niederlassungen Köln und Krefeld sowie in der Zentralen Verwaltung bunte Blumengrüße zum Geburtstag erhalten. Für die gute Sache haben sie sich im Jahr 2010 von dieser Tradition verabschiedet. Seitdem sammeln und spenden die Kolleg:innen das Blumengeld für Vereine in der Region. Allein zwischen 2017 und 2021 gingen Spenden in Höhe von 4.850,- € an diese beiden eingetragenen Vereine:

- ▶ Balthasar Kinder- und Jugendhospiz: Seit 1998 unterstützt Deutschlands erstes Kinderhospiz Familien mit schwer erkrankten Kindern. 50 % der Gesamtkosten müssen über Spenden finanziert werden. kinderhospiz-balthasar.de
- ▶ Förderverein für krebskranke Kinder Köln: Der Verein tut alles dafür, die Lebenssituation und das Umfeld der kranken Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien zu verbessern. krebskrankekinder-koeln.de



„Am Ende zählt der Mensch“

Interview mit Chris Hauenstein,
Vorstand der *meteor* Personaldienste



**Heute ist Zeitarbeit das Thema Ihres Lebens.
Wie ist es dazu gekommen?**

Tatsächlich bin ich in die Zeitarbeit hineingewachsen. Schon mein Vater war in der Branche tätig. In meiner Jugend musste ich noch erklären, was das eigentlich ist: „Die Menschen sind bei uns fest angestellt. Wir überlassen sie zeitweise anderen Unternehmen, wo gerade viel gearbeitet werden muss. Wie zum Beispiel Handwerker, die immer wieder auf anderen Baustellen gebraucht werden.“ Das Motto meines Vaters begleitet mich bis heute: „Zeitarbeit menschlicher gestalten“.

Sind Sie dann direkt bei *meteor* eingestiegen?

Nein. Ganz im Gegenteil. Ich habe einige Umwege genommen. Jeder einzelne war wichtig und richtig. Erst einmal habe ich einen klassischen Handwerksberuf erlernt: Elektroinstallateur, also nach heutigem Stand Elektrotechniker. Nach Lehre und Zivildienst habe ich ein Jahr lang bei anderen Zeitarbeitsfirmen gearbeitet, um meine eigenen Erfahrungen zu sammeln. Erst danach bin ich zu *meteor* gegangen. In unterschiedlichen Niederlassungen habe ich aus erster Hand erlebt, wie die Menschen bei uns arbeiten und was ihre Aufgaben sind. Ich selbst war als Einsatzleiter tätig – und damit an einer wichtigen Schnittstelle zwischen Mitarbeiter:innen und Unternehmen. Und danach habe ich mich für ein paar Jahre von *meteor* verabschiedet.

Was ist passiert?

Ich habe meinen Meister gemacht und 2003 ein Elekroununternehmen übernommen. Ab 2005 habe

ich dieses Unternehmen elf Jahre lang allein geleitet. Mit allen Höhen und Tiefen – Erfahrungen, die ich nicht missen möchte und von denen ich noch heute zehre.

Aber dann doch die Heimkehr ins Familienunternehmen?

Um das Jahr 2012/2013 bin ich in den Aufsichtsrat von *meteor* gewechselt. Zu dieser Zeit gab es zwei Vorstände. Nachdem einer das Unternehmen verlassen hatte, führte der zweite Vorstand die Arbeit allein weiter. Wir haben zwei bis drei Jahre lang einen neuen Vorstand gesucht. Nachdem wir nicht fündig wurden, habe ich mich selbst mit dem Gedanken angefreundet. Die Anforderungen erfüllte ich. Und das Unternehmen konnte weiter in Familienhand bleiben.

Mit welchem Anspruch sind Sie angetreten?

Der Weg war ja schon bereitet. Und ich wollte ihn konsequent fortsetzen. Der Mensch steht immer im Mittelpunkt. Und damit sind alle gemeint, die mit *meteor* zu tun haben. Die internen Kolleg:innen, die externen Mitarbeiter:innen und die Kunden. Nur wenn die menschliche Komponente in diesem Dreieck stimmt, können tragfähige Lösungen entstehen. Um gewerbliche Arbeit erfolgreich abzubilden, müssen alle zusammengebracht werden.

Thema Führung: Wie gehen Sie da ran?

In meiner Jugend war ich in der Kirche aktiv. Hier habe ich

schon ab 12 Jahren die Grundbegriffe der Führung erlernt. Heute lasse ich mich vom Synercube Führungskompass leiten: 1 und 1 sind 3. Das Gesamtergebnis der Zusammenarbeit ist immer besser als die einzelnen Teilergebnisse. Dazu will ich auch die anderen motivieren – immer auf der Basis eines gemeinsamen Werteverständnisses. Die besten Ergebnisse überhaupt erzielen wir, wenn wir persönliche und geschäftliche Ziele in Übereinstimmung bringen. Auch hier wieder: Es geht immer vorrangig um den Menschen, nicht um die Zahlen.

Statt einfach nur Ziele zu setzen, frage ich regelmäßig: „Was braucht Ihr, wie kann ich Euch unterstützen?“ Der Erfolg ist dann ein Nebeneffekt, natürlich ein sehr willkommener.



Der Mensch im Mittelpunkt: Was heißt das für die externen Mitarbeiter:innen?

Sie sind für uns nicht nur Nummern und Teil des Unternehmenserfolgs. Wir pflegen durchweg ein partnerschaftliches Verhältnis. Dazu legen wir höchsten Wert darauf, dass alles gesetzeskonform abläuft. Wenn unsere Leute mehr arbeiten, dann erhalten sie auch mehr Geld. Wenn es Probleme gibt, stehen wir immer als Ansprechpartner bereit. Wir leisten auch mehr als wir müssen. So haben wir z.B. in der Corona-Zeit schon eher reagiert als andere: vom Desinfektionsmittel an jeder Ecke bis zur Möglichkeit, sich so oft testen zu lassen, wie man wollte. Die Botschaft: Jeder Mensch zählt.

Wie stehen die Kunden dazu?

Wir streben langfristige Kundenbeziehungen an. Deshalb freuen wir uns über jeden Kunden, der

uns über den ersten Mitarbeiter hinaus verbunden bleibt. Das ist der Beweis: Wir machen etwas besser als andere. Und wir tun alles dafür, unsere Kunden noch besser zu unterstützen.

30 Jahre meteor. Jetzt ein Blick in die Zukunft: Wie soll es mit meteor weiterlaufen?

Im Prinzip läuft schon jetzt vieles richtig. Aber wir wollen weiterkommen. Zurzeit sind wir in den Top 50 der Personaldienstleister. Wir peilen die Top 25 an. So setzen wir uns einerseits von kleineren Wettbewerbern ab, aber gehen andererseits sicher, dass wir nicht von den Großen geschluckt werden.

Alle Niederlassungen sollen rentabel arbeiten – möglichst mit über 100 Mitarbeiter:innen. Aber wir müssen den Gewinn nicht jedes Jahr auf Biegen und Brechen maximieren. Am Ende zählt immer der Mensch.



„Wir haben die besten Mitarbeiter:innen“

meteor feiert den 30. Jahrestag. Wir haben mit Robert Hauenstein und Franz Pastors, den Gründern und ehemaligen Vorständen der **meteor** Personaldienste, über die Anfänge gesprochen.

30 Jahre meteor. Das ist eine Ansage. Wie hat alles angefangen?

Franz Pastors: Anfang der 1990er Jahre hat unser Arbeitgeber aus der Personaldienstleistungs-Branche sein Unternehmen in die Niederlande verkauft. Bevor wir dort wieder Aufbauarbeit leisteten, haben wir uns entschlossen, unser eigenes Unternehmen aufzubauen.

Robert Hauenstein: Wir wollten neu an die Sache herangehen. Deshalb haben unsere Ziele auf ein Flipchart geschrieben.

- Zeitarbeit ehrlich betreiben
- Maximal 15 Niederlassungen
- Durchschnittlich 100 Mitarbeiter:innen pro Niederlassung
- 70 Mio. DM Umsatz pro Jahr
- Kooperativen Führungsstil praktizieren

Wie unterscheidet sich meteor vom Wettbewerb?

Robert Hauenstein: Die externen Mitarbeiter:innen bringen den Umsatz. Deswegen wollen wir sie fair behandeln und gut bezahlen. Die internen Mitarbeiter:innen wollen wir kooperativ führen und am Erfolg der Firma beteiligen. Mit ihrer guten

Sach- und Menschenkenntnis sind sie jederzeit kompetente Gesprächspartner der Kund:innen und externen Mitarbeiter:innen.

Das klingt herausfordernd. Wie haben Sie das von Anfang an auf Führungsebene umgesetzt?

Franz Pastors: Vor allem vorgelebt. Gemeinsam Ziele erarbeitet und alle Ebenen einbezogen.

Robert Hauenstein: Alle Führungskräfte kannten wir bereits aus der Vorbeschäftigung. Aber wir mussten sie auf einen anderen Führungsstil einstimmen. Gemeinsam mit einem Berater haben wir die Firmenphilosophie und einen Umgangsstil ausgearbeitet – und danach jahrelang in Schulungen trainiert.

Warum ist es so schwierig, auf einen anderen Führungsstil umzuschwenken?

Robert Hauenstein: Die deutsche Gesellschaft ist in weiten Bereichen auf Gehorsamkeit ausgerichtet. Die Politik regelt alles durch Gesetze. Aber wir wollten Mitarbeiter:innen, die als „Unternehmer:in-



Franz Pastors und Robert Hauenstein bei einem Teamevent in der Anfangszeit

„Denkt an unseren besonderen Umgangstil und die Firmenphilosophie.“



„Bringen Sie sich mit Ihren Stärken in *meteor* ein.“



nen im Unternehmen“ handeln und Verantwortung übernehmen, statt alles zu delegieren. Aber nur, wenn sie dazu auch die Fähigkeiten haben. Deshalb ist Weiterbildung extrem wichtig bei uns.

Bitte versetzen Sie sich zurück in die ersten Jahre. Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Franz Pastors: Nach dem ersten Jahr war unser Startkapital aufgebraucht. Alle verzichteten freiwillig auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Geregelter Arbeitszeiten gab es kaum noch, wir waren alle immer Dienst.

Robert Hauenstein: Die Rezession 1992 bis 1994 hat uns den Anfang wirklich richtig schwer gemacht. Wir hatten endlich über 100 Mitarbeiter:innen. Aber wir brauchten Fremdkapital, um den weiteren Aufbau zu finanzieren. Im Mai 1994 teilte eine Bank uns mit: Zahlen Sie innerhalb der nächsten zwei Tage 100.000 DM ein, sonst wird ihr Kredit gekündigt. Das bedeutete: Insolvenz. Gerade noch rechtzeitig kam der Anruf aus der Verwaltung: Ein Scheck über 100.000 DM war eingegangen und wurde sofort zur Bank gebracht. Die Firma war gerettet. Danach feierten wir nur noch Erfolge – selbstfinanzierend.

Was waren Ihre größten Herausforderungen als Vorstände?

Robert Hauenstein: Die Umsetzung des kooperativen Führungsstils. Ich musste sehr viel Geduld und Hartnäckigkeit aufbringen, um die Führungskräfte davon abzubringen, wieder ins alte autoritäre Verhalten zurückzufallen. Dazu gehörte auch, die Mitarbeiter:innen dazu zu bewegen, selbst Entscheidungen zu treffen, Risiken einzugehen und aus Fehlern zu lernen. Nicht wer einen Fehler macht, ist wichtig, sondern wie und warum ein Fehler zustande gekommen ist.

Franz Pastors: Für mich war es die größte Herausforderung als Vorstand, unsere Niederlassungen



in den neuen Bundesländern aufzubauen und an unsere Standards heranzuführen.

Folgerichtig kommt jetzt die Frage: Was war der größte Erfolg, woran erinnern Sie sich besonders gern?

Franz Pastors: Als wir zum tausendsten Mitarbeiter eine eigens angefertigte Statue überreicht bekommen haben. Sie steht noch heute in der Zentralen Verwaltung.

Robert Hauenstein: Ganz klar: *meteor*, wie es sich entwickelt hat, heute noch zu erleben.

Ein Blick zurück: Wie hat sich die Zeitarbeit in den letzten Jahrzehnten geändert?

Robert Hauenstein: Mit Recht war die Zeitarbeit bis in die 1990er Jahre verrufen. Krankmeldungen verschwanden einfach, Mitarbeiter wurden oft fristlos gekündigt und es gab viele unbezahlte Tage. Arbeitssicherheit? Fast unbekannt. Und es gab keinen Lohntarif. Heute hat sich die Branche stark gebessert. Aber kaum eine Zeitarbeitsfirma ist so weit wie *meteor*.

Franz Pastors: Man wird von der Bundesagentur für Arbeit nicht mehr so scharf überwacht. Gewerkschaften und deren Tarifverträge geben vieles vor, was oft zu viel Mehraufwand führt, der nicht gerechtfertigt ist.

Ein Blick in die Zukunft: Was wünschen Sie sich für *meteor*?

Franz Pastors: Dass ich auch das 50-jährige mit meinen Leuten feiern kann.

Robert Hauenstein: Natürlich wünsche ich mir eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Die Fähigkeiten der Mitarbeiter:innen sollen rechtzeitig entwickelt werden, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Das Betriebsklima soll weiterhin so positiv bleiben.

Wir sind am Ende des Interviews. Was möchten Sie aktuellen Mitarbeiter:innen auf den Weg geben?

Robert Hauenstein: Bringen Sie sich mit Ihren Stärken in *meteor* ein. Jede:r Mitarbeiter:in trägt dazu bei, *meteor* als Firma und Arbeitgeber stark zu machen. Leben Sie den Umgangstil. So wird das Arbeitsleben erfüllend und macht Spaß. Mir hat es viel Freude gemacht!

Franz Pastors: Es ist auch Eure *meteor*. Ich bin überzeugt, wir haben die besten Mitarbeiter:innen, die es in der Branche gibt. Deshalb haben wir im Jahr 2000 die AG gegründet, damit sich alle am Erfolg beteiligen können. Denkt an unseren besonderen Umgangstil und die Firmenphilosophie. Wenn danach gelebt wird, kann uns nichts passieren. In diesem Sinne: Euer alter Cheffe!

Robert Hauenstein, Franz Pastors: vielen Dank für Ihre Zeit.

Einfach machen. Und lächeln.

Es gibt etwas zu feiern: **meteor** feiert den 30. Jahrestag. Zu diesem Anlass haben wir mit Susanne Ringleb, Joachim Harder und Janek Möhlmann gesprochen, die zum Führungsteam um Chris Hauenstein gehören. Susanne Ringleb leitet die Verwaltung in Köln. Joachim Harder ist Gebietsleiter und Vertriebschef. Janek Möhlmann ist ebenfalls Gebietsleiter und außerdem der Spezialist fürs Recruiting.

Mitten rein ins Thema: Was ist das Besondere für Sie am Thema Zeitarbeit?

Susanne Ringleb: Wir verbinden Menschen mit Menschen. Wir geben Menschen eine Perspektive, Fuß zu fassen. Und unsere Kunden profitieren davon, dass wir ihnen die richtigen Kandidat:innen zur Verfügung stellen.

Janek Möhlmann: Jeder Tag ist anders. Wir müssen uns immer wieder neu auf unterschiedliche Charaktere einstellen.

Joachim Harder: Die Zeitarbeit ist viel besser als ihr Ruf. Wir können so viel bewegen und schaffen. Das macht unsere Arbeit so besonders.

Und weitergefragt:

Was ist dabei das Besondere an *meteor*?

Joachim Harder: Unsere Menschlichkeit.

Janek Möhlmann: Ja. Dazu gehört auch, dass wir ehrlich und authentisch sind. Wir haben einen hohen Anspruch an uns selbst und leben unsere Werte. Und dazu gehört vor allem: der Mensch im Mittelpunkt.

Was macht *meteor* für Sie aus, Frau Ringleb?

Susanne Ringleb: **meteor** ist ein familiengeführtes Unternehmen. Hier hat jede:r ein offenes Ohr. Es dreht sich nicht alles „nur“ um Arbeit. Wir achten auch auf die individuellen Bedürfnisse. Das betrifft z.B. die Kinderbetreuung oder dass wir uns bei

Wer gehört zum Kleeblatt?

Susanne Ringleb, Joachim Harder und Janek Möhlmann bilden zusammen mit dem Gesamtvorstand Chris Hauenstein das Führungsteam des Unternehmens. Doch im **meteor** Alltag werden die Vier auch einfach „Kleeblatt“ genannt. Vierblättrige Kleeblätter bringen bekanntlich Glück und ganz sicher auch Erfolg. Jeder der vier hat unterschiedliche Verantwortlichkeiten – und alle haben ihre Stärken.





Susanne Ringleb

Motto:
„Geht nicht, gibt's nicht.“



Joachim Harder

Motto:
„Ein bisschen was geht immer.“

Krankheiten kümmern. Außerdem ganz wichtig: die Förderungen unser Mitarbeiter:innen.

Zusammen mit dem Gesamtvorstand führen Sie drei das Unternehmen. Intern sind Sie vier auch als das „Kleeblatt“ bekannt. Hier treffen starke Persönlichkeiten zusammen. Was bedeutet das für Ihre gemeinsame Arbeit?

Janek Möhlmann: Wir bringen unsere unterschiedlichen Sichtweisen mit dynamischer Kommunikation zusammen. Manchmal klappt das auch nicht. Dann gilt es, die Grenzen der anderen zu respektieren.

Susanne Ringleb: Jederzeit miteinander reden zu können, ist der Schlüssel. Dazu gehören regelmäßige Meetings, in Corona-Zeiten natürlich auch online. Für mich selbst kann ich sagen, dass ich mich fast täglich mit Chris, Janek und Joachim austausche.

Worin liegt die Stärke des „Kleeblatts“?

Joachim Harder: Unsere Stärke liegt in der Unterschiedlichkeit der Sichtweisen und dem festen gemeinsamen Ziel. Im Konsens wollen wir für *meteor* stets die richtigen Entscheidungen treffen. So bleiben wir auch zukünftig ein wirtschaftlich stabiles und modernes Unternehmen.

Die nächste Frage haben Sie bestimmt schon oft an Bewerber:innen gestellt: Wo sehen Sie *meteor* in fünf oder zehn Jahren?

Susanne Ringleb: Wir bleiben weiterhin ein solider, eigenfinanzierter Personaldienstleister.

Janek Möhlmann: Ja. Jedoch mit einer Mehrmarkenstrategie.

Joachim Harder: In fünf Jahren: ganz weit vorn. In zehn: noch weiter vorn.

Warum entscheiden sich Kunden für *meteor* und arbeiten langfristig mit dem Unternehmen zusammen?

Susanne Ringleb: Weil wir eine sehr gute Betreuung haben. Mit unserer Einsatzleitung ist sichergestellt, dass unsere Mitarbeiter:innen vom ersten Einsatz an bei unseren Kunden betreut werden.

Janek Möhlmann: Ich höre oft: „Ich kann mich auf Euch verlassen.“ Das höre ich gern.

Was motiviert Sie persönlich, jeden Morgen mit einem Lächeln zur Arbeit zu fahren?

Joachim Harder: Mich motivieren mein Team und die verantwortungsvolle Arbeit, die mich erwartet. Gemeinsam schaffen und erhalten wir Arbeitsplätze. Wir helfen unseren Kunden, ihre Ziele zu erreichen.

Susanne Ringleb: Meine Kolleg:innen. Ich freue mich, ein gutes Team zu haben. Wir lachen viel und bleiben dabei produktiv.

Wie sieht's bei Ihnen aus, Herr Möhlmann?

Janek Möhlmann: Platt gesagt: Meine Arbeit ist mein Hobby. Und deshalb muss ich nie zur Arbeit. Ganz ehrlich: Ich liebe meinen Job – mit allen Höhen und Tiefen.

Wie sieht ein erfolgreicher Tag auf der Arbeit aus?

Susanne Ringleb: Mein Tag war erfolgreich, wenn alle „wichtigen“ To-dos abgehakt sind.

Janek Möhlmann: Wir feiern jeden Tag Erfolge. Deshalb ist jeder Tag erfolgreich. Aber dabei gilt immer: Zeitarbeit ist ein Marathon und kein Sprint.

Joachim Harder: Ein erfolgreicher Tag? Wenn ich abends auch mit einem Lächeln wieder nach Hause fahre.

Wenn Sie nur eine einzige Verbesserung für *meteor* vorschlagen könnten ...

Janek Möhlmann: Diese Frage stellt sich bei mir gar nicht. Ich kann meine Verbesserungen jederzeit vorbringen.



Janek Möhlmann

Motto:
„Immer weiter!“

Joachim Harder: Einfach machen. Und lächeln.

Susanne Ringleb: Ich möchte die Digitalisierung vorantreiben: digitale Bewerberkarte, Urlaubsanträge etc.

Ein Blick über den Tellerrand: Welches Hobby betreiben Sie als Ausgleich? Wo können Sie abschalten?

Susanne Ringleb: Ich mache mindestens dreimal die Woche Sport: Cross- und Rückentraining. Am Wochenende steht Yoga an. Ich bin eine Leserratte. Abschalten? Am liebsten auf Teneriffa und Gran Canaria.

Janek Möhlmann: Ich jogge mit meinem Hund Bella. Außerdem gehe ich Fußball spielen. Mit meiner Familie reise ich jedes Jahr mindestens einmal nach Heiligenhafen: ein Traum zum Abschalten.

Joachim Harder: Joggen gilt auch für mich. Außerdem viel wandern, Musik hören und lesen. Abschalten kann ich überall, wo Meer ist.



meteor Jubilare 2022

10 Jahre

Yasemin Ulhaas
Zentrale Verwaltung

Reiner Lachmann
Niederlassung Köln

Alexander Hoffmann
Niederlassung Dresden

Elfi Abt
Niederlassung Aschaffenburg

Jens Kreßner
Niederlassung Leipzig

Johannes Grunewald
Niederlassung Leipzig

Ulf Lehnecker
Niederlassung Dresden

Ulrich Plog
Niederlassung Hannover

20 Jahre

Sarah Schulz
Zentrale Verwaltung
–
Söhnke Wolff
Niederlassung Aschaffenburg

25 Jahre

Claudia Qual
Niederlassung Krefeld

30 Jahre

Susanne Ringleb
Zentrale Verwaltung
–
Nicole Waesch
Niederlassung Aachen
–
Kerstin Möller
Zentrale Verwaltung



Ganz persönlich. Unsere Niederlassungen.

Niederlassung Aachen

Was ist Euer Lieblingessen?

Gyros mit Pommes und Pizza

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Keiner kann alles, aber gemeinsam schaffen wir ALLES!

Wenn Eure Niederlassung ein professioneller Wrestler wäre: Was wäre Euer Einzugs-Song?

BonesMC – Ohne mein Termin

Welche Superkraft hat Eure Niederlassung?

Immer wieder aufstehen und weiter machen!

Niederlassung Aschaffenburg



v.l.n.r. Jürgen Buhk, Gertrud Fieltsch, Söhnke Wolff, Timo Bayer

Welche drei Wörter beschreiben Euch am besten?

Offen-ehrlich-fair-hilfsbereit ...sind vier, ich weiß

Kaffee oder Tee? Milch oder Zucker?

Kaffee! Dank Vollautomat in allen Variationen.

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Wir sind vermutlich zu alt, um diese Frage richtig zu verstehen.

Wie sieht für Euch ein perfekter Arbeitstag aus?

Zufriedene Kund:innen und zufriedene Mitarbeiter:innen.
Dann haben wir unseren Job richtig gemacht!

Niederlassung Bergheim



Hinten v.l.n.r. Dagmar Veutgen, Conchita Wendel, Michaela Hauser
Vorne v.l.n.r. Ingo Sander, Maximilian Engels, Alexander Wieland

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Wertschätzung.

Welche Superkraft hat Eure Niederlassung?

Die Chefin!

Welche drei Wörter beschreiben Euch am besten?

Motiviert. Verbindlich. Erfolgreich.

Was wäre Euer Einzugs-Song als Profi-Wrestler?

„Wahnsinn“ von Wolfgang Petry.

Niederlassung Bielefeld

Welche drei Wörter beschreiben Eure Niederlassung am besten?

In Bewegung bleiben.

Wie sieht für Euch ein perfekter Arbeitstag aus?

Mit einem Lächeln ins Büro, mit einem Lächeln nach Hause.

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Tischtennis, Nerf Battle.

Welche Superkraft hat Eure Niederlassung?

Lisa, weil die ist doppelt!



v.l.n.r. Lisa Kraßort, Lisa Großmann, Moritz Kamp, Michael Falk, Andreas Mönnikes, Carina Wittbrock, Peter England

Niederlassung Chemnitz

Welche drei Wörter beschreiben Eure Niederlassung am besten?

Together Everyone Achieves More

Welche Superkraft hat Eure Niederlassung?

Synergie.

Wie sieht ein perfekter Arbeitstag aus?

Sonnenschein. Keine Kranken. Keine Urlauber. Keine Kundenbeschwerden. Und fünf Einstellungen :-)

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Brainstorming mit 2 Litern Kaffee.

Niederlassung Dresden

Was wäre Euer Einzugs-Song als Profi-Wrestler?

Die Toten Hosen: „Steh auf, wenn du am Boden liegst“.

Welche Superkraft hat Eure Niederlassung?

Girlpower mit überdurchschnittlichen Kräften: Stärke, Gedanken lesen, manchmal zaubern.

Habt Ihr einen Buch-Tipp für uns? „Das Phönix-Prinzip: Wege zu neuer Motivation und Exzellenz im Leadership“ von Patrick Freudiger.

Welche drei Wörter beschreiben Eure Niederlassung am besten? Menschlich, ehrlich und humorvoll.

Niederlassung Hannover

Habt Ihr einen Musik- oder Buch-Tipp für uns?

Zum Hören: Geier Sturzflug – Bruttosozialprodukt

Wenn Eure Niederlassung ein Wrestler wäre: Wie heißt der Einzugs-Song? Die Ärzte: Junge.

Was esst Ihr am liebsten? Scampi, Steak und *meteor* Gummibärchen.

Kaffee oder Tee? Milch oder Zucker? Kaffee & Milch

Welche drei Wörter beschreiben Eure Niederlassung am besten? Drei mal Frauenpower.

Niederlassung Köln

Kaffee oder Tee? Milch oder Zucker?

Ja. Und am Wochenende Hopfen und Malz.

Was sind derzeit Eure Lieblings-Apps?

Radio Bob, YouTube.

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Eine kurze Pause mit Mettbrötchen.

Welche Superkraft hat Eure Niederlassung?

Das kontrollierte Chaos.

Niederlassung Krefeld

Welche drei Wörter beschreiben Eure Niederlassung am besten?

Offen, witzig und einfach.

Was ist Eure Lieblings-App und wie sieht ein perfekter Arbeitstag aus?

Die Wetter-App. Und sonnig!

Welche Superkraft hat Eure Niederlassung?

Multitasking.

Was ist Euer Lieblingsessen?

Dicke Sauerländer mit Brötchen.

Niederlassung Leipzig

Welche Superkraft hat Eure Niederlassung?

Wir verstehen uns blind.

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Regelmäßige Pausen mit den Kollegen.

Kaffee oder Tee? Milch oder Zucker?

Sowohl als auch.

Welche drei Wörter beschreiben Euch am besten?

Zuverlässig. Freundlich. Hilfsbereit.

Niederlassung Ludwigsfelde

Wie sieht für Euch ein perfekter Arbeitstag aus?

„Veni, Vedi, Vici“ & „Carpe Diem.“

Was sind Eure besten Produktivitäts-Hacks?

Hack mit Zwiebeln und handyfreie Zeit.

Was wäre Euer Einzugs-Song als Profi-Wrestler?

Biene-Maja-Song: „In einem unbekannten Land ...“

Kaffee oder Tee? Milch oder Zucker?

Von allem sehr viel.

Niederlassung Mönchengladbach

Der perfekte Arbeitstag: Wie sieht der für Euch aus?

Morgens: AÜV's prüfen. *Mittags:* TimeJob-Schulung.

Abends: Fragebögen fürs Marketing ausfüllen. :-)

Welche drei Wörter beschreiben Euch am besten?

Teamfähig. Humorvoll. Eigensinnig.

Was ist Euer Lieblingsessen?

Trauben in mundgerechten Portionen (Wein).

Kaffee oder Tee? Milch oder Zucker? 5x Kaffee.

Niederlassung Münster

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Viel Kaffee und Kekse. Am liebsten mit Schokolade.

Könnt Ihr ein Buch empfehlen?

Fredmund Malik: Führen Leisten Leben – Wirksames Management für eine neue Welt.

Mit welchem Song würdet Ihr als Profi-Wrestler in die Arena ziehen?

„We are the champions“ von Queen.

Was ist Euer Lieblingsessen?

Pizza mit Sauce Hollandaise.



Stellvertretend: Stephan Uphues und Tobias Glatzel

Ganz persönlich. Unsere Zentrale Verwaltung.

Abteilung FiBu

Wie sieht für Euch ein perfekter Arbeitstag aus?

Das FiBu-Team startet in „real life“ an einem Freitag mit Frühstück, Schlagermusik und Spaghetti-Muffins, um dann einen schönen, normalen Arbeitstag gemeinsam zu verbringen.

Seit wann gibt es Eure Abteilung?

Seit Anbeginn der Zeit.

Was wäre Euer Einzugs-Song bei einem Wrestling-Match?

MfG von den Fantastischen Vier: „Die Welt liegt uns zu Füßen, denn wir stehen drauf“.

Was ist Euer Lieblingsessen?

Nudelsalat, Frikadellen und Käsekuchen.

Abteilung Personal



Welche drei Wörter beschreiben Eure Abteilung am besten?

Verschwiegenheit, Freundlichkeit, Natürlichkeit.

Kaffee oder Tee? Milch oder Zucker?

Wir sind stark kaffeelastig; auf jeden Fall immer mit Milch.

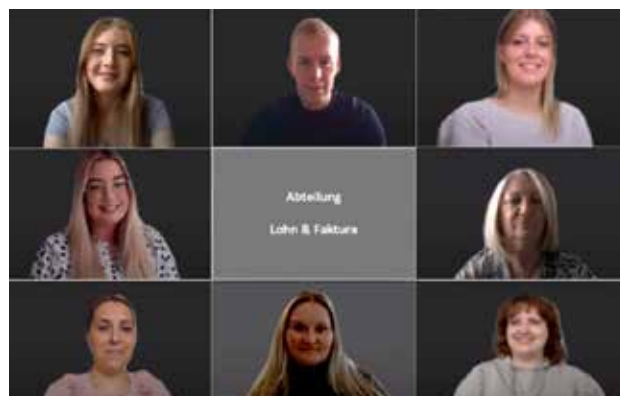
Welche Superkraft hat Eure Abteilung?

Weibliche Intuition.

Wenn Eure Abteilung ein professioneller Wrestler wäre: Was wäre Euer Einzugs-Song?

Happy von Pharrell Williams.

Abteilung Lohn & Faktura



Welche Superkraft hat Eure Abteilung?

Durchhaltevermögen.

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Schokolade.

Welche drei Wörter beschreiben Euch am besten?

Teamfähig. Dynamisch. Einfach die Besten.

Was ist Euer Lieblingsessen?

McDonald's.

Abteilung IT



v.l.n.r. Markus Scherer, Daniel Poloczek, Sascha Ertel

Welche drei Wörter beschreiben Eure Abteilung am besten?

Nullen – Einsen – Pixel.

Wie sieht für Euch ein perfekter Arbeitstag aus?

DAUfreier Arbeitstag – Keine Probleme, keine Anrufe, keine Mails.

Was ist derzeit Eure Lieblings-App?

KOMOOT / READ-IT / ZDF_HEUTE

Was ist Euer bester Produktivitäts-Hack?

Weniger Multitasking, mehr Fokussierung.

Abteilung Marketing



Christina Lutterberg, Yasemin Ulhaas

Welche drei Wörter beschreiben Eure Abteilung am besten?

Wir brauchen nur zwei: Duo Spaßonale.

Wie sieht für Euch ein perfekter Arbeitstag aus?

Kuchenfrühstück und ein gemeinsamer Tag im Büro.

Was ist derzeit Eure Lieblings-App?

Canva, Instagram und Vinted.

Habt Ihr einen Musik- oder Buch-Tipp für uns?

Zum Lesen: Die Bücherdiebin (Markus Zusak),
Die alltägliche Physik des Unglücks (Marisha Pessel).

Abteilungen Empfang/Verwaltungsleitung/ Controlling/Vertragswesen/Fuhrpark



Hinten v.l.n.r. Dagmar Würges, Susanne Ringleb, Hanno Blome
Vorne v.l.n.r. Thomas Eßer, Nadine Weiler

Was zeichnen den perfekten Arbeitstag aus?

Wenn abends alles erledigt ist.

Welche Superkraft hat die Zentrale Verwaltung?

Unverwundbarkeit

Habt Ihr ein Lieblings-Motto?

Jeder Jeck ist anders.

Welche drei Wörter beschreiben die ZV am besten?

Pragmatisch, fröhlich & serviceorientiert.

Gratulationen, die von Herzen kommen.



Alles Gute

Wir wünschen **meteor** alles Gute zum 30-jährigen Jubiläum. Seit vielen Jahren unterstützt **meteor** uns bei der Personalauswahl – wir waren immer sehr zufrieden und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Ich wünsche **meteor** nur das Beste zum 30-jährigen Firmenjubiläum.

Seit nunmehr fünf Jahren verfolgen wir gemeinsam erfolgreich das Ziel, Menschen in Arbeit zu vermitteln. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit. Auf weitere, erfolgreiche Jahre.

XiTrust gratuliert **meteor** zum 30-jährigen Jubiläum!

So wie wir die Zusammenarbeit bisher erlebt haben, werden bei **meteor** die Geschäftsbeziehungen nicht nur gepflegt, sondern auch gelebt. Gepaart mit Empathie, haben wir immer eine gemeinsame, partnerschaftliche Lösung gefunden.

Wir freuen uns auf eine weiterhin so großartige und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den nächsten 30 Jahren!



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Wir schätzen **meteor** als zuverlässigen Partner und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Alles Gute zum 30-jährigen Jubiläum.

Mit Ihrer Unterstützung sind wir – speziell bei Produktionsspitzen – in der Lage, schnell das gewünschte Personal zu beziehen. Wir schätzen nun seit mehr als fünf Jahren insbesondere den persönlichen Kontakt zu Ihnen sowie die unkomplizierte und flexible Betreuung.



Wir gratulieren unserem langjährigen Geschäftspartner **meteor** herzlich zum 30-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung bei der Personalauswahl.

Wir gratulieren **meteor** zu seinem 30. Jubiläum – toll, dass wir bereits seit einiger Zeit neue Wege mit euch im Performance Recruiting gehen dürfen und gemeinsame Erfolge feiern können!



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren **meteor** zum 30-jährigen Jubiläum. Wir haben in recht kurzer Zeit der gemeinsamen Arbeit mit **meteor** festgestellt, dass wir zusammen erfolgreich den Prozess der Personalvermittlung beschleunigt und modernisiert haben. **meteor** stellt sich für uns stets als innovativer und verlässlicher Partner dar. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem **meteor** Team herzlich zum 30-jährigen Firmenjubiläum. Seit nunmehr 20 Jahren unterstützt **meteor** Personaldienste uns erfolgreich bei der Personalgewinnung, -vermittlung und -beratung. Wir bedanken uns für die bisher gute Zusammenarbeit, der wir auch in Zukunft mit großer Freude entgegensehen.



Alles Gute zum 30 Firmenjubiläum,
wir haben die Firma **meteor**- Personal Dienste als immer
zuverlässigen und kompetenten Partner in Sachen
Personaldienstleistungen kennengelernt. Wir waren Kunden der
ersten Stunde und sind es bis heute geblieben. Das sagt schon
viel aus. Wir würden uns freuen wenn das so bleibt.

Alles Gute zum 30-jährigen Jubiläum. Wir schätzen insbesondere
den engen persönlichen Kontakt zu Ihnen sowie die
unkomplizierte und flexible Betreuung. Gerne empfehlen wir Ihr
Haus weiter und wünschen noch viele weitere erfolgreiche Jahre.



Seit vielen Jahren arbeiten wir eng und erfolgreich mit dem
Unternehmen **meteor** Personaldienste zusammen. Das
Unternehmen unterstützt uns mit fachkundigen und zuverlässigen
Personal, um kurzfristige Personalengpässe zu überbrücken und
um langfristig ausgerichtete Arbeitsplätze zu besetzen.
Zu jedem Zeitpunkt dieser langjährigen, vertrauensvollen und
erfolgreichen Zusammenarbeit können wir uns voll und ganz
auf die Kompetenz und Zuverlässigkeit des Unternehmens
meteor Personaldienste verlassen. Wir bedanken uns für die
bisherige Zusammenarbeit und freuen uns, auch in Zukunft mit dem
Unternehmen **meteor** Personaldienste zusammenarbeiten zu können.

Seit vielen Jahren macht es uns riesigen Spaß, **meteor** als Partner
in diesem spannenden und wichtigen Markt, in dem der Mensch
wirklich im Mittelpunkt steht, zu begleiten. Auf weitere Jahre
gute Zusammenarbeit und Nachbarschaft.



SAURER.

Glückwunsch!
Saurer. wünscht **meteor** und dem gesamten Team die besten
Glückwünsche zum 30-jährigen Betriebsjubiläum.
Als langjähriger, geschätzter Kooperationspartner blicken wir auf
mehr als 20 erfreuliche, herausfordernde und erfolgreiche
Jahre zurück und freuen uns auf die weitere vertrauensvolle
Zusammenarbeit.



30 Jahre erfolgreiches Bestehen
Allen schwierigen Marktbedingungen zum Trotz gibt es sie
dennoch: Unternehmen, die sich durch hohe Kompetenz und
Qualität auszeichnen und ihre Stärken auf die entscheidenden
Markttrends ausrichten. Dieser Erfolg steht auf dem Fundament
einer gewachsenen Zusammenarbeit.
Wir freuen uns über das 30-jährige Firmenjubiläum Ihres
Unternehmens und gratulieren Ihnen dazu ganz herzlich.
Insbesondere betonen wir unsere Dankbarkeit und
Wertschätzung für die wertvolle Zusammenarbeit, durch die wir
an diesem Erfolg teilhaben dürfen.

Wir wünschen **meteor** alles Gute zum 30-jährigen Jubiläum!
Firma **meteor** ist unsere 1. Wahl, wenn wir Unterstützung durch
qualifiziertes Personal benötigen und ein sehr kompetenter
Partner an unserer Seite.



Wir wünschen **meteor** zum 30-jährigen Firmenjubiläum alles
Gute und weiterhin viel Erfolg. „Seit 30 Jahren gemeinsam stark“.
Davon sind wir überzeugt.

Zum 30-jährigen Bestehen gratulieren wir recht herzlich und bedanken
uns für die nunmehr zwölfjährige erfolgreiche Zusammenarbeit!



Die „Siempelkämper“ gratulieren
Auch die „Siempelkämper“ möchten **meteor** ganz herzlich zum
30-jährigen Jubiläum gratulieren! In diesem Zuge wollen wir uns
für die stets vertrauensvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit
bedanken. Dem gesamten **meteor** Team wünschen wir auch
zukünftig viel Erfolg! Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und
erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gutes Personal zu vermitteln gelingt dann, wenn im Unternehmen
gut zusammengearbeitet wird. Seit der Gründung vor 30 Jahren
begleiten wir **meteor** in der internen Personalentwicklung. Von
Herzen gratulieren wir **meteor** zum 30. Geburtstag und sind stolz
darauf, schon solange dazu beitragen zu dürfen.



Unsere Niederlassungen

Aachen

Hubert-Wienen-Straße 30
52070 Aachen
Telefon 0241 18290-0
Telefax 0241 18290-25
aachen@meteor-ag.de

Aschaffenburg

Weißenburg Straße 30
63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 38695-0
Telefax 06021 38695-25
aschaffenburg@meteor-ag.de

Bergheim

Aachener Straße 20
50126 Bergheim
Telefon 02271 4939-0
Telefax 02271 4939-20
bergheim@meteor-ag.de

Berlin

Außenbüro Niederlassung Ludwigsfelde
Siemensdamm 50
13629 Berlin
Telefon 030 34350278
berlin@meteor-ag.de

Bielefeld

Sunderweg 4
33649 Bielefeld
Telefon 0521 94253-0
Telefax 0521 94253-25
bielefeld@meteor-ag.de

Chemnitz

Zschopauer Straße 74
09126 Chemnitz
Telefon 0371 43248-0
Telefax 0371 43248-20
chemnitz@meteor-ag.de

Dresden

Königsbrücker Straße 37
01099 Dresden
Telefon 0351 563491-0
Telefax 0351 563491-20
dresden@meteor-ag.de

Hannover

Vahrenwalder Straße 253a
30179 Hannover
Telefon 0511 357306-0
Telefax 0511 357306-20
hannover@meteor-ag.de

Harsewinkel

Außenbüro Niederlassung Bielefeld
Sienstraße 1
33428 Harsewinkel
Telefon 05247 405483
harsewinkel@meteor-ag.de

Ibbenbüren

Außenbüro Niederlassung Münster
Widukindstraße 27
49477 Ibbenbüren
Telefon 05451 9995069
ibbenbueren@meteor-ag.de

Köln

Siegburger Straße 233
50679 Köln
Telefon 0221 89902-0
Telefax 0221 89902-30
koeln@meteor-ag.de

Krefeld

Uerdinger Straße 68-70
47799 Krefeld
Telefon 02151 91265-0
Telefax 02151 91265-25
krefeld@meteor-ag.de

Leipzig

Friedrich-List-Platz 2
04103 Leipzig
Telefon 0341 91903-0
Telefax 0341 91903-20
leipzig@meteor-ag.de

Ludwigsfelde

Potsdamer Straße 33
14974 Ludwigsfelde
Telefon 03378 51596-0
Telefax 03378-51596-20
ludwigsfelde@meteor-ag.de

Mönchengladbach

Odenkirchener Straße 28
41236 Mönchengladbach
Telefon 02166 6267-0
Telefax 02166 6267-20
moenchengladbach@meteor-ag.de

Münster

Weseler Straße 71
48151 Münster
Telefon 0251 93258-0
Telefax 0251 93258-20
muenster@meteor-ag.de

Oberhausen

Außenbüro Niederlassung Krefeld
Regus Business Center
Centroallee 273
46047 Oberhausen
Telefon 0208 88027141
oberhausen@meteor-ag.de

Offenbach

Außenbüro Niederlassung Aschaffenburg
Carl-Legien-Straße 15
63073 Offenbach
Telefon 069 380795418
offenbach@meteor-ag.de

Übach-Palenberg

Außenbüro Niederlassung Aachen
Kirchstraße 19
52531 Übach-Palenberg
Telefon 02451 9124820
aachen@meteor-ag.de



Kontakt

meteor Personaldienste
AG & Co. KGaA

Schanzenstraße 38
51063 Köln

meteor-ag.de

  
Jetzt. Folgen.

